

Erst sammeln, dann sortieren

Notiere Stichpunkte oder sprich deine Gedanken ein. Gute Sätze und die richtige Reihenfolge kommen später.

Mein Thema

Für wen schreibe ich?

Welche Situation kennt meine Leserin gerade?

Welche konkrete Frage beantworte ich?

Nach dem Lesen kann meine Leserin ...

Meine ungeordneten Gedanken

Wissen, Beobachtungen, Fragen und eigene Erfahrungen. Nichts erfinden.

Deine Gedanken bekommen Ordnung

Nutze deine Leserfrage als Maßstab: Was hilft bei der Antwort, und was gehört in einen anderen Post?

Meine Kernantwort

Die wichtigste Antwort in ein bis zwei Sätzen.

Meine Abschnitte in sinnvoller Reihenfolge

Notiere je Abschnitt eine Überschrift und die Aussage, die er erklären soll.

Mein konkretes Beispiel oder meine echte Erfahrung

Was fehlt noch? Was kann weg?

Fehlende Schritte, doppelte Aussagen oder Gedanken für einen anderen Post.

Mein nächster Schritt für die Leserin

So kann ein ausgefüllter Plan aussehen

Fiktives Planungsbeispiel zur Orientierung. Die Veröffentlichungshäufigkeit ist keine allgemeine Empfehlung.

Thema

Die erste Instagram-Woche planen.

Leserin

Eine Selbstständige, die bisher spontan Inhalte veröffentlicht und jeden Tag neu überlegen muss.

Leserfrage

Wie plane ich eine Woche, ohne täglich bei null anzufangen?

Gewünschtes Ergebnis

Ein realistischer Plan mit Themen und Vorbereitungszeiten.

Kernantwort

Den verfügbaren Zeitrahmen festlegen, vorhandene Fragen sammeln, Themen auswählen und Zeit für die Vorbereitung eintragen.

Ungeordnete Gedanken

Kundenfragen, Zeitmangel, Ideenliste, Fotos vorbereiten, realistisch bleiben, nicht täglich neu anfangen.

Gliederung

1. Zeitrahmen festlegen
2. Themen aus vorhandenen Fragen sammeln
3. Themen auf die Woche verteilen
4. Vorbereitung eintragen
5. Einen Beispielplan prüfen

Beispiel

Eine Woche mit zwei geplanten Inhalten und einem gemeinsamen Vorbereitungsblock. Die Leserin passt Umfang und Zeiten an ihre Situation an.

Nicht Teil dieses Posts

Eine vollständige Markenstrategie und detaillierte Video-Technik.

Nächster Schritt

Den eigenen Zeitrahmen und zwei mögliche Themen notieren.

Ist mein Post wirklich hilfreich?

Prüfe den Nutzen statt einer festen Wortzahl. Ergänze fehlende Schritte und streiche unnötige Wiederholungen.

- ☐ Meine konkrete Leserfrage wird beantwortet.
- ☐ Die Kernantwort ist früh erkennbar.
- ☐ Die Abschnitte stehen in einer nachvollziehbaren Reihenfolge.
- ☐ Wichtige Voraussetzungen und Schritte sind erklärt.
- ☐ Eigene Erfahrungen sind wahr. Fiktive Beispiele sind gekennzeichnet.
- ☐ Wiederholungen haben einen erkennbaren Zweck.
- ☐ Fakten, Quellen und Links sind geprüft.
- ☐ Titel und Überschriften beschreiben den tatsächlichen Inhalt.
- ☐ Die Formulierungen und Aussagen passen zu mir.
- ☐ Fazit, passende Fragen und Antworten sowie ein nächster Schritt sind enthalten.

Diese Stellen überarbeite ich noch

Es gibt keine bevorzugte Wortzahl bei Google. Quelle: Google Search Central, „Hilfreiche, vertrauenswürdige, nutzerorientierte Inhalte erstellen“.

[Hinweise von Google lesen](#)

Drei KI-Prompts für deinen Post

Ersetze die Angaben in eckigen Klammern durch deinen Input. Prüfe die Vorschläge: Dein Wissen bleibt der Maßstab.

1. Gedanken sortieren

Ich plane einen Blogpost für [Zielgruppe]. Meine Leserfrage lautet: [Frage]. Nach dem Lesen soll die Leserin [Ergebnis]. Unten stehen meine ungeordneten Gedanken. Sortiere sie in sinnvolle Themenblöcke und schlage eine nachvollziehbare Reihenfolge vor. Zeige, welche Gedanken sich wiederholen, welche vom Thema ablenken und wo eine Erklärung fehlt. Bewahre mein Wissen und meine Aussagen. Ergänze keine erfundenen Erfahrungen, Ergebnisse oder Fakten. Stelle höchstens drei Rückfragen zu wesentlichen Lücken. Schreibe noch keinen vollständigen Post. Meine Notizen: [Input].

2. Einen Abschnitt schreiben

Formuliere den Abschnitt [Überschrift] auf Grundlage meiner folgenden Notizen: [Notizen]. Schreibe auf Deutsch, mit Du-Ansprache, klar und persönlich. Erkläre die Handlung so, dass eine Einsteigerin sie nachvollziehen kann. Verwende nur gelieferte persönliche Erfahrungen. Markiere fehlende Fakten, statt sie zu erfinden. Vermeide leere Einleitungen, Wiederholungen und Gedankenstriche. Dieser Abschnitt soll Folgendes vermitteln: [Kernaussage]. Bereits erklärt wurde: [vorherige Inhalte].

3. Den vollständigen Text prüfen

Prüfe meinen vollständigen Post anhand der Leserfrage [Frage]. Nenne konkrete Stellen mit Wiederholungen, fehlenden Erklärungen, unklarer Reihenfolge oder unbelegten Aussagen. Unterscheide notwendige Wiederholung von unnötiger Dopplung. Begründe jede Empfehlung kurz. Schreibe nicht sofort alles um und kürze nicht auf eine pauschale Wortzahl. Hier ist der Text: [Text].

Wenn du Blogtexte und Pinterest-Inhalte mit KI weiter ausarbeiten möchtest, schau dir Annikas [PinBoost KI*](#) an.

* Affiliate-Link: Wenn du darüber kaufst, erhalte ich eine Provision.